



TIERECKE

Derzeit warten beim Landestierschutzverein mehrere Haustiere auf neue Besitzer; und immer wieder entlaufene Lieblinge auf ihre alten... Die folgenden Tiere vermittelt das Tierheim des Landestierschutzvereins, Grabenstr. 113, Graz, Tel. (0316) 68 42 12.



Dickens: Ein kastrierter hübscher Rammler, der als Schlangenfutter dienen sollte.



Krümelchen: Weibliches Kaninchen, geb. Okt. 08. War ein unerwünschter Nachwuchs.



Degus: Eine Rattenmutter und fünf Junge wurden ausgesetzt und suchen nun eine nette Bleibe.



Für Flecky hatte man zu wenig Platz. Sein Alter ist unbekannt, er sieht aber jünger aus.



Baghira ist eine sterilisierte, aufgeweckte Schmusekatze. Lebte in einem winzigen Hasenkäfig und verdient ein besonderes Plätzchen.



Flitzer ist ein sehr braver, kastrierter, 8-jähriger Schäfermischlingsrüde. Sein herzkrankes Herrchen ist verstorben. Er braucht einen Garten.

BROTWERB KOSTÜMVERLEIH Smoking oder Pappnase?



Zwischen 15 und 45 Euro kostet die Verwandlung für den Fasching oder andere Gelegenheiten.

Rund 2000 Kostüme kann man bei Johann Kasproski ausleihen. Gegründet wurde das Unternehmen 1931 – als Herrenmaßschneiderei.

Wer den Laden am Griesplatz 23 betritt, taucht ein in eine andere Welt. Ob Clown, Zwerg, Ritter, Prinzessin oder Nonne – für kurze Zeit kann hier jeder in seine Traumrolle schlüpfen.

Meister mit 23 Jahren

Hinter der Theke steht Johann Kasproski, und das bereits seit seinem 15. Lebensjahr. „Mein Vater hat das Unternehmen 1931 als Herrenmaßschneiderei gegründet. Ich selbst war mit 23 Jahren einer der jüngsten Schneidermeister im Lande“, erzählt Herr Kasproski stolz. 1970 hat er das Geschäft mit den Schwerpunkten Maßanfertigungen, Änderungen und Reparaturen übernommen. „Als Ende der 60er Jahre ein Kollege, der einen Frack- und Smokingverleih betrieb, in Pension ging, bot er uns einen kleinen Restbestand

zum Kauf an“, erzählt Herr Kasproski. „Damit begann das Verleihgeschäft.“ Bald fragten die Leute aber auch Kostüme nach. „Begonnen hat es mit Mönchs- und Nonnenkleidern“, schmunzelt er.

10 bis 12 Teile

Fast alle Kostüme werden im Haus gemacht. Einige davon sind besonders anspruchsvoll. „Ein Zwergenkostüm z.B. besteht aus 10 bis 12 Teilen“, sagt der Kostümverleiher. Im Geschäft gibt es auch Faschingsartikel wie Hüte, Schminke oder Masken zu kaufen. Auf die Homepage www.kostuemverleih.at greifen Leute aus der ganzen Welt zu, „selbst aus Japan und Korea“, weiß Herr Kasproski.

„Jedes Jahr sind andere Kostüme gefragt. Man muss daher immer Augen und Ohren offen halten“, sagt Herr Kasproski und verrät damit auch gleich das Geheimnis seines Erfolges. Freizeit ist für den Einzelunternehmer rar. An seine Pensionierung denkt er noch nicht. Dazu macht ihm der Beruf zu viel Spaß!